



06.03.2012 – 14:36 Uhr

ikr: Kleinstaatenspiele mit Ertragsüberschuss

Vaduz (ots/ikr) -

Die Regierung hat an ihrer Sitzung vom 6. März 2012 die Schlussrechnung der Kleinstaatenspiele 2011 (LieGames II) zur Kenntnis genommen. Erfreulicherweise konnte das prognostizierte Budget von CHF 4.8 Mio. um CHF 381'267.10 unterschritten werden. Regierungsrat Hugo Quaderer wurde von den Mitgliedern des Organisationskomitees Alex Hermann, Leo Kranz und Walter Frischknecht über das Ergebnis persönlich informiert. Sportminister Quaderer zeigte sich ob den Zahlen erfreut: "Den Veranstaltern der LieGames gebührt ein grosses Lob. Nicht nur die Durchführung der Spiele war nahezu perfekt, sondern dank dem überlegten Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln konnte das Budget unterschritten werden."

Gemäss dem vom Liechtensteinischen Olympischen Sportverband (LOS) und der Sportkommission erstellten Budget wurde für die Kleinstaatenspiele 2011 mit Gesamtaufwendungen von insgesamt ca. CHF 4.8 Mio. gerechnet. Auf der Einnahmenseite ging man von Erträgen in Höhe von CHF 2.5 Mio. aus. Der prognostizierte Aufwandüberschuss von CHF 2.3 Mio. wurde von der öffentlichen Hand, d.h. vom Land (mittels Finanzbeschluss für die Durchführung der Kleinstaatenspiele 2011) und den Gemeinden je hälftig (CHF 1.15 Mio.) getragen.

Kontakt:

Ressort Sport
Johann Pingitzer
T +423 236 60 44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100714305> abgerufen werden.